

Pause vor oder nach dem Ref, dann wieder Einstieg?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. August 2020 07:56

Das Leben ist kein Wettrennen darum, wie schnell man im Beruf ist, eine Familie gründet oder was auch immer.

Letztlich musst Du auf der Basis dessen, was Dir wichtig ist, diese Entscheidung treffen. Manches lässt sich auch schlichtweg nicht planen - das kommt so auf einen zu. Natürlich sollte man auch an morgen denken, aber eben nicht nur. Wenn bestimmte Dinge jetzt möglich sind und nicht per se andere Dinge endgültig ausschließen (sondern ggf. nur verschieben), dann sollte man sie machen. Auf dem Weg ins Morgen gibt es noch so viele Abzweigungen.

Den geraden Weg bin ich nie gegangen - ich habe andere manchmal darum beneidet. Aber heute bin ich glücklich und ich weiß, warum ich diese Wege nie so gegangen bin. Ich komme aus einer Großstadt am Rhein und hätte nie gedacht, dass es ich einmal an die niederländische Grenze verschlägt. Ich bin mit 29 ins Ref (habe nach dem Erststudium noch ein Zweitstudium (Drittfach) draufgesetzt) und habe mit 31 dann meine volle Stelle angetreten. Mit 34 bin ich Vater geworden, das Eigenheim gab es dann mit 36. Vieles davon konnte ich zeitlich gar nicht so planen wie ich wollte - es kam eben so. Und es war bzw. ist gut so. Heute habe ich drei Kinder, an meiner alten Schule war irgendwann aufgrund des Umstands, dass ich mir Familie eben auch wichtig war, EDEKA. Also habe ich mich neu orientiert und bin andere Wege gegangen. Ob ich wieder in den aktiven Schuldienst an der Front zurückgehe, weiß ich noch nicht. Diese Flexibilität möchte ich mir aber bewahren.

Am Ende wird es wieder so, dass es gut ist.